



Uwe Kroll von der Interessengemeinschaft B212neu informiert die Besucher über den Lebensraum der Libellen und Fledermäuse in der Sandhauser Brake.

FOTO: CHRISTIAN SCHNÖINK

# NABU warnt: B 212 neu bedroht Fledermäuse

Aktion „Natürlich Niedersachsen“ mit über 100 Besuchern

Der Delmenhorster Naturschutzbund und die Interessengemeinschaft B 212 neu haben auf das Biotop in der Sandhauser Brake aufmerksam gemacht.

VON TANJA LANGEJÜRGEN

**DELLENHORST.** Uwe Kroll informiert die Besucher beim Delmenhorster Infotag zu der Aktion „Natürlich Niedersachsen“ von NDR eins über den Lebensraum bedrohter Tierarten. „Hier in der Sandhauser Brake gibt es ein großes Libellenvorkommen und insgesamt sieben verschiedene Arten von Fledermäusen“, erklärt der Sprecher der Interessengemeinschaft B212neu, der sich deshalb für die verkehrsoptimierte Nordvariante Deichhausen beim Bau der neuen Bundesstraße 212 einsetzt.

Der 48-Jährige möchte vor allem auf die Auswirkungen auf die Natur hinweisen, die eine neue Straße durch das

Gebiet um den Sandhauser Weg hätte. „Wir haben hier einen hochwertigen Biotopkomplex, indem auch die vom Aussterben bedrohte Spitzenfleck-Libelle lebt“, erläutert Kroll. Mit der Resonanz ist er ganz zufrieden. „Im Verlaufe des Tages haben sich rund 100 Personen in eine Teilnehmerliste eingetragen“, berichtet der Sprecher der Interessengemeinschaft. „Es ist ein Kommen und ein Gehen. Nicht jeder ist erfasst.“

Bettina Janßen vom Naturschutzbund Delmenhorst (NABU) schließt sich dieser Meinung an: „Die Besucher haben ein großes Interesse gezeigt. Darüber sind wir froh“, berichtet die erste Vorsitzende der NABU. Ihr größtes Anliegen ist es darauf hinzuweisen, welche Auswirkungen es haben könnte, wenn die Flugbahnen der Fledermäuse durch das große Verkehrsaufkommen einer Bundesstraße gestört werden.

„Diese Tiere können maximal 60 Meter weit gucken. Sie sind deshalb sehr gefährdet“, erklärt Bettina Janßen. Neben

Führungen durch die Lebensräume von Libellen und Fledermäusen gab es Informationsplakate über den möglichen Verlauf der B212neu sowie nähere Daten und Fakten über die Tierarten. Kinder konnten einen Fledermausanhänger basteln und dabei spielerisch die Einzigartigkeit der Tiere kennen lernen.

„Der Naturschutzbund, die Landesjägerschaft Niedersachsen sowie die Interessengemeinschaft sind als Vertreter für öffentliche Belange am Planungsverfahren der B212neu mit beteiligt“, erklärt Uwe Kroll, der sich durch diese Veranstaltung neue Unterstützer erhofft. Für ihn sind die Vorteile der Nordvariante: „Natur und Umwelt werden dadurch geschont. Außerdem ist dies eine bessere Verkehrsbelastung für Delmenhorst.“

Die Veranstaltung „Natürlich Niedersachsen“ bot vielfältige Aufklärung über den Naturschutz im Zusammenhang mit Verkehrspolitik. Dabei wurden die Rundgänge in der Sandhauser Brake besonders gut angenommen.